

Betriebliche Altersvorsorge



Der Chef profitiert,

der Staat profitiert

Und **SIE** sind der
WAHRE GEWINNER

50 000 Euro Zuschuss für
450 Euro garantierte Zusatzrente sichern



Die Altersvorsorge vom Chef mit GarantieRente

PrismaRent^{DV} – Die Fondsgebundene Direktversicherung von PrismaLife.

Win-win-win-Situation

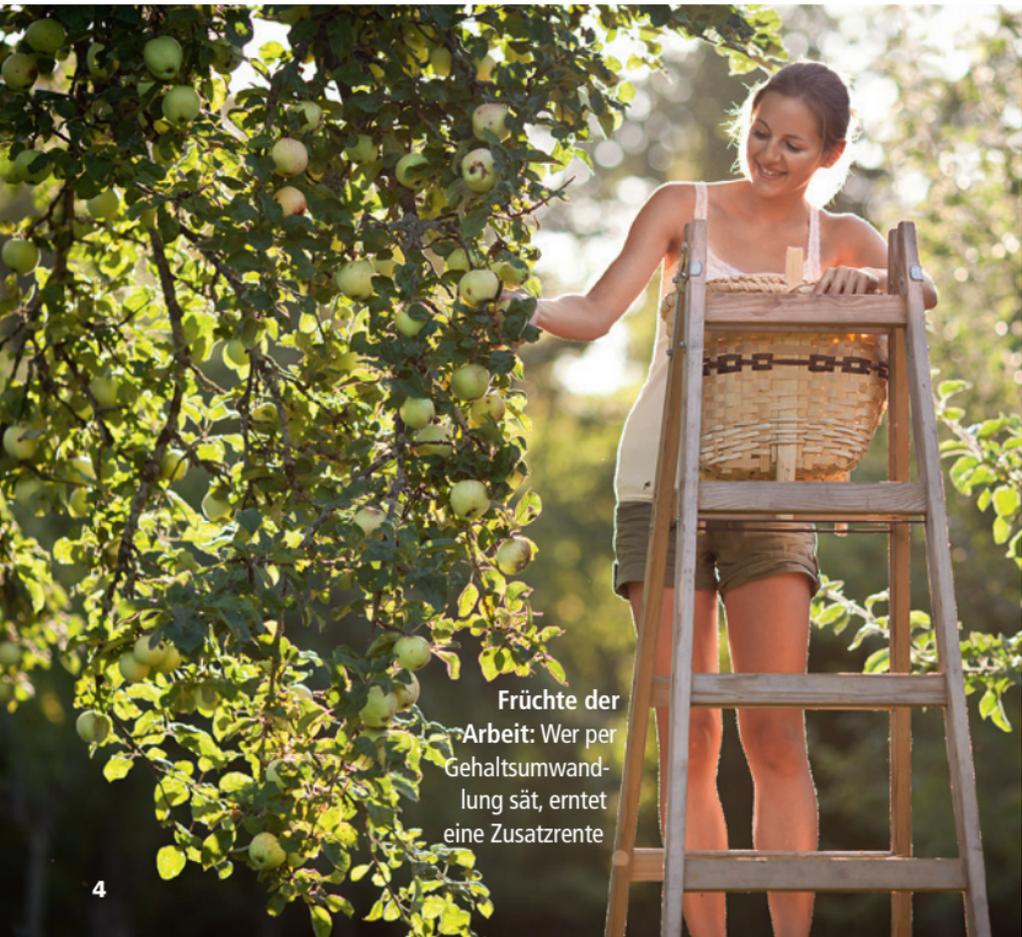
Der Arbeitnehmer profitiert, der Chef spart, und der Staat wird auch noch entlastet. Wo gibt es denn so etwas? Bei der betrieblichen Altersvorsorge (bAV). Sie ist tatsächlich für alle Beteiligten reizvoll. Der Mitarbeiter kann steuer- und sozialabgabenbegünstigt ein Polster für den Ruhestand ansparen. Der Arbeitgeber muss weniger Sozialabgaben abführen und hat zudem gute Argumente im Kampf um die Talente, wenn er eine lukrative Betriebsrente anbietet. Und die öffentliche Hand gewinnt grundsätzlich, wenn mehr Bürger rechtzeitig privat vorsorgen. Denn so verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass im Alter Transfergelder helfen müssen, die Ausgaben zu bestreiten. Dieser Dreiklang macht die bAV zu einer wichtigen Säule im Rahmen der persönlichen Altersvorsorge. Wie sie genau funktioniert, welche Varianten es gibt und wer die besten Direktversicherungen in der bAV bietet, lesen Sie in diesem Booklet.

INHALT

Einführung	4
Wie die betriebliche Altersvorsorge (bAV) funktioniert und warum Sparer profitieren	
Tarifcheck	9
Nach welchen Kriterien Direktversicherungen im großen Policentest durchleuchtet wurden	
Klassische Policen	12
Die besten Angebote für sicherheitsorientierte Vorsorgesparer	
Hybridpolicen	20
Mit ihrer Hilfe lassen sich Sicherheit und Risiko kombinieren	
Fondspolicen	28
Sie bieten die Chance auf höhere Gewinne, aber auch mehr Risiko	

Redaktion: M. Rübartsch, U. Stohner
Stand: Oktober 2014

Illustration: VectorStock



Früchte der Arbeit: Wer per Gehaltsumwandlung sät, erntet eine Zusatzrente

Förderung vom Staat ernten

Seit zwölf Jahren gibt es nun bereits einen offiziell verbrieften Rechtsanspruch auf eine betriebliche Altersversorgung (bAV). Jeder Beschäftigte, von der Teilzeitkraft über den Minijobber bis zum Vollzeitangestellten, darf Teile seines Gehalts in eine Betriebsrente umwandeln. Nach Studien nehmen aber nur 44 Prozent der Arbeitnehmer diese Chance wahr. Sogar nur jeder Vierte fragt aktiv in seinem Unternehmen nach den Möglichkeiten. Und das, obwohl Umfragen in schöner Regelmäßigkeit hervorbringen, dass sich eine große Mehrheit der Bundesbürger davor fürchtet, im Alter den Lebensstandard nicht halten zu können. Vielleicht ist das Konstrukt bAV den einen nicht eingängig genug? Vielleicht scheuen andere einen vermeintlichen Verwaltungsaufwand oder die Auseinandersetzung mit dem Arbeitgeber? Beides sollte kein Grund sein, sich die mit der bAV verbundene lukrative staatliche Förderung durch die Lap-

pen gehen zu lassen. Zumal auch der Chef profitiert und sich daher leicht ins Boot hollen lässt.

So funktioniert's. Einen Teil des Bruttogehalts des Sparers zahlt dessen Arbeitgeber direkt in die bAV ein. Der Staat fördert diese Vorsorgevariante, indem er in der Ansparphase keine Steuern und Sozialabgaben auf die Beträge fordert. Wer 35 Jahre durchhält, kann auf diese Weise locker an die 50 000 Euro an staatlichen Zuschüssen einsammeln (siehe Musterrechnung Seite 8).

Es gibt grundsätzlich fünf verschiedene Durchführungswege für die geförderte Betriebsrente: Direktzusage, Unterstützungskasse, Pensionskasse, Direktversicherung bAV und Pensionsfonds. Die Unterschiede liegen einerseits in der steuerlichen und bilanzrechtlichen Veranlagung, andererseits in den Möglichkeiten, die eingezahlten Beiträge anzulegen. Das Booklet konzentriert sich auf die Direktversicherung bAV, da die ►

meisten Unternehmen ihren Mitarbeitern – zumindest auch – diese Form der Betriebsrente anbieten. Die Abwicklung und auch die Konstruktion dieses Produkts sind vergleichsweise einfach. Der Chef schließt den Vertrag direkt mit der Versicherung für den Angestellten ab und zahlt auch die Beiträge direkt aus dem Bruttogehalt an die Assekuranz. Bis zu vier Prozent der jeweils aktuellen Beitragsbemessungsgrenze West (2014: 2856 Euro, 2015: 2904 Euro) dürfen dabei steuer- und sozialabgabenfrei in den Vertrag fließen. Je nach Tarif lässt sich auch vereinbaren, dass sich die Beiträge dynamisch an die jeweiligen Grenzen anpassen, um den maximalen Steuereffekt herauszuholen. Zusätzlicher Clou der Direktversicherung: Weitere 1800 Euro können außerdem noch zumindest steuerfrei investiert werden. Neben dem umgewandelten Teil ihres Bruttogehalts können Vorsorgesparer auch ihre vermögenswirksamen Leistungen in der bAV einsetzen. Mancher Arbeitgeber gibt zudem sogar noch Geld aus eigener Tasche oben-

drauf, um seine Beschäftigten langfristig an die Firma zu binden. Für den Chef zahlt sich das aber so oder so aus, weil auch er Sozialabgaben spart.

Mobile Vorsorge. Wechselt der Angestellte den Job, kann er seine bis dato erworbenen Betriebsrentenansprüche einfach mitnehmen. Entweder der neue Arbeitgeber steigt in den bestehenden Vertrag ein, oder er ermöglicht dem neuen Angestellten, das bereits angesparte Kapital auf den eigenen Haus- und Hofversicherer zu übertragen. Auch wenn der Versicherte arbeitslos wird, muss er einen Verlust seiner Betriebsrente nicht befürchten – sie ist Hartz-IV-sicher.

Kommt es zur Auszahlung, fließt das Geld ohne Umweg über den Arbeitgeber direkt an den Sparer. In der Regel erhält der Versicherte eine lebenslange Rente. Im Einzelfall ist aber auch eine Kapitalauszahlung als Option wählbar. So oder so dürfen die Auszahlungen aber immer erst frühestens mit 62 Jahren starten.

Kleiner Wermutstropfen: Während sich der Fiskus in der Einzahlphase vornehm zurückhält, greift er im Ruhestand zu. Betriebsrenten sind voll zu versteuern. Gesetzlich Krankenversicherte müssen zudem gesetzliche Kassenbeiträge zahlen. Allerdings fallen die Abgaben wegen der im Alter meist niedrigeren Einkünfte regelmäßig gering aus, sodass unterm Strich ein Renditeplus für den Sparer bleibt.

Für jeden Typ etwas. „Wer sich für eine Direktversicherung im Rahmen der bAV interessiert, sollte vor Vertragsabschluss die eigene Risikoneigung abwägen“, rät Katrin Bornberg von dem auf Versicherungen spezialisierten Analysehaus Franke und Bornberg (FB). Grundsätzlich stelle sich die Frage, ob das Produktkonzept eher auf Garantie und Sicherheit oder mehr auf Chance und Risiko ausgerichtet sein soll. „Wer die Rente zwingend für den Lebensstandard im Alter braucht, sollte sich eher bei klassischen Policen mit garantierten Werten umschauen“, ▶

Direktversicherung: So geht's

Bei der betrieblichen Direktversicherung sagt der **Arbeitgeber** seinen Mitarbeitern eine Betriebsrente zu und **schließt für sie eine Police bei einer Versicherungsgesellschaft** ab. Er sorgt auch dafür, dass die Beiträge an die Assekuranz fließen, und **überweist diese direkt aus dem Bruttolohn** der Arbeitnehmer. Sie bleiben also steuer- und sozialabgabenfrei.

Gehen die Mitarbeiter dann später in den Ruhestand, erhalten sie die vereinbarten Rentenleistungen **direkt von dem Versicherungsunternehmen** ausgezahlt.

Funktion einer Direktversicherung



Quelle: eigene Recherche

empfiehlt die Expertin. Die prognostizierten Überschüsse und Wertentwicklungen etwa bei Fondspolice n gäben zwar Aufschluss über die Chancen bei einer erfolgreichen Kapitalanlage. Es seien aber eben nur Momentaufnahmen, die einen sicheren Ausblick in die Zukunft nicht ermöglichen.

Ist die Wahl auf eine Variante gefallen, geht es mit der Entscheidung für einen konkreten Tarif weiter. FOCUS-MONEY hat sich gemeinsam mit FB das Angebot in den Kategorien klassische, Hybrid- und Fondspolice n angesehen. Das Ergebnis ist in den Tabellen ab Seite 12 zusammengefasst. ■

Vorsorgen mit Steuerkick

Ein 32-jähriger Arbeitnehmer spart 2856 Euro steuer- und sozialabgabenfrei in einer Direktversicherung bAV an. 1444 Euro spendiert ihm davon der Staat. Wenn er mit 67 Jahren in Rente geht, hat er so insgesamt 50540 Euro an Förderung kassiert.

Einzahlungsphase	ohne Entgeltumwandlung	mit Entgeltumwandlung
Bruttoeinkommen	42 000	42 000
bAV-Beitrag		2 865
zu versteuerndes Einkommen	42 000	39 135
Steuern, Sozialabgaben ¹⁾	16 126	14 682
Nettoeinkommen	25 874	24 453
Eigenbeitrag		1 421
staatlicher Zuschuss p.a.		1 444
Zuschuss insgesamt nach 35 Jahren		50 540

Angaben in Euro; 1) Single, Grundtarif, nicht in der Kirche

Quellen: www.brutto-netto-rechner.info; eigene Berechnung

Alle Tarife gründlich durchgearbeitet

Gemeinsam mit den Experten von Franke und Bornberg hat FOCUS-MONEY Direktversicherungen bAV verglichen und bewertet. Die Gesamtnote setzt sich aus der Finanzstärke der Gesellschaft (30 Prozent) und den Rentenleistungen (70 Prozent) zusammen.

Winterhart. Gerade bei einer langen Anwartszeit spielt die Finanzstärke des Anbie-

ters eine entscheidende Rolle. Sie zeigt, ob der Versicherer nachhaltig in der Lage ist, die versprochenen Leistungen überhaupt zu erwirtschaften. Sogenannte Bonitäts-Ratings gibt es von unterschiedlichen nationalen und internationalen Analysehäusern. Diese gehen jedoch jeweils unterschiedlich an ihre Analyse heran. Um die Noten vergleich-



Das richtige Werkzeug: Alle Police n wurden genau seziiert



bar zu machen, hat FOCUS-MONEY daher nochmals eine eigene Skala entwickelt und das jeweils beste vergebene Rating für eine Gesellschaft dort einsortiert. Diese Übersetzung steht in den Tabellen in Klammern hinter dem Best-Rating und ist auch ausschlaggebend für die Bewertung (siehe Schulnoten rechts).

Gute Ernte. Bei den Ablaufleistungen fließt erstmals auch der Rentensteigerungssatz

mit ein. Er bestimmt, wie sehr die volldynamischen Renten auf Grund der Überschüsse, die der Versicherer auch noch während der Rentenzahlung aus dem verbleibenden Sparkapital erwirtschaftet, steigen. „Allerdings gilt für den Rentensteigerungssatz aus Überschüssen dasselbe wie für die Gesamtrente“, schränkt Katrin Bornberg ein. „Die Höhe dieses Wertes ist eine Prognose zu Vertragsbeginn und nicht garantiert.“ ■

Der Musterfall

Ein 32-jähriger Single zahlt den steuer- und sozialabgabenfreien **Höchstbetrag von 2856 Euro jährlich (= 238 Euro monatlich)** in eine Direktversicherung ein. Die Rente soll mit 67 Jahren fließen, der Vertrag also **35 Jahre laufen**. Der Interessent möchte zudem eine **dynamisch ansteigende Rente** haben. Das heißt: Die Auszahlungen zu Beginn des Ruhestands sind etwas niedriger, dafür steigen sie aber im Lauf der Jahre kontinuierlich an. So ist ausgeschlossen, dass das Altersgeld später sinkt, weil die Versicherung die erwarteten Zuschüsse nicht erwirtschaften kann. Zur Absicherung seiner Hinterbliebenen will der Versicherte einen Tarif, der das Vertragsguthaben auszahlt oder zumindest die Beträge zurückgewährt, sollte er vor Rentenbeginn sterben. Für den Fall, dass er während des Rentenbezugs stirbt, soll eine **zehnjährige Rentengarantiezeit die Angehörigen finanziell absichern**. Während dieser Zeit erhalten sie dann in jedem Fall die Zahlungen weiter.

SCHULNOTEN

FOCUS-MONEY-Benotung

Finanzstärke

AA = 1; AA- = 1,25; A+ = 1,75; A = 2; A- = 2,25;
BBB+ = 2,75; BBB = 3; BBB- = 3,25; BB+ = 3,75; BB = 4

Rentenleistung

Klassische Policen

Garantierrente	Überschussrente	Rentensteigerungssatz
bis 440 = 1	bis 700 = 1	bis 2,3 = 1
bis 430 = 1,5	bis 675 = 1,5	bis 2,2 = 1,5
bis 420 = 2	bis 650 = 2	bis 2,1 = 2
bis 410 = 2,5 usw.	bis 625 = 2,5 usw.	bis 2,0 = 2,5 usw.

Hybrid-, Fonds- und Indexpolice

Garantierrente	Rente 3 %	Rente 6 %	Rentensteigerungssatz
bis 380 = 1	bis 625 = 1	bis 1050 = 1	bis 2,6 = 1
bis 365 = 1,5	bis 600 = 1,5	bis 1000 = 1,5	bis 2,4 = 1,5
bis 350 = 2	bis 575 = 2	bis 950 = 2	bis 2,2 = 2
bis 335 = 2,5 usw.	bis 550 = 2,5 usw.	bis 900 = 2,5 usw.	bis 2,0 = 2,5 usw.

Rentengarantiefaktor

bis 34 = 1; bis 32 = 1,5; bis 30 = 2; bis 28 = 2,5 usw.

Rentengarantiefaktor vorhanden?

ja = 1; nein = 5

Angaben in Euro

Klassische Gemüseauswahl: mit den Standardsorten auf Nummer sicher gehen



Eine sichere Auswahl

In Sachen Altersvorsorge hat bei vielen Sparern Sicherheit oberste Priorität. Die späteren Renten sollen möglichst garantiert sein. Dieses Rundum-sorglos-Paket bieten die klassischen Direktversicherungen bAV. Zu der garantierten Verzinsung von aktuell noch 1,75 Prozent auf den Sparanteil kommt die jährliche laufende Überschussbeteiligung. Sie ist im Voraus festgelegt und damit ebenfalls sicher. Später gibt es dazu noch Schlussüberschüsse und eventuell eine Beteiligung an den stillen Reserven. Genau aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Anbieter sein Geschäft versteht und die Kundengelder erfolgreich einzusetzen weiß. Neben der garantierten Rente fließt daher auch die Überschussrente mit einem Drittel in die Tarifbewertung ein. **Garantiezins sinkt weiter.** Sicherheit hat ihren Preis, und in Zeiten der künstlichen Niedrigzinspolitik der EU geht sie zunehmend zu Lasten der Rendite. Erst Anfang September senkte die Europäische Zentralbank den

Leitzins auf historisch niedrige 0,05 Prozent. Diese Entwicklung bekommt auch die Assekuranz zu spüren, da sie per Gesetz verpflichtet ist, die Kundengelder bei der klassischen Lebensversicherung weitgehend in sichere festverzinsliche Anlagen zu investieren. Eine unmittelbare Folge der Niedrigzinspolitik: Der Garantiezins sinkt zu Beginn des kommenden Jahres auf 1,25 Prozent. Diese Maßnahme soll es den Anbietern erleichtern, die weitaus großzügigeren Zinsversprechen aus der Vergangenheit von bis zu vier Prozent einzulösen.

Noch ist alles stabil. Grund, Trübsal zu blasen, ist das indes – noch – nicht. Bis dato ist es den Lebensversicherungen trotz niedriger Zinsen gelungen, gute Renditen zu erzielen. So konnten die Anbieter laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen sogar von 4,59 Prozent Ende 2012 auf 4,68 Prozent Ende 2013 steigern. ■

Die besten klassischen Angebote der Serviceversicherer

	Gesellschaft	Produkt	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente garantiert	Rente mit Überschuss ¹⁾	Rentensteigerungssatz	Note Rente gesamt ²⁾	Gesamt-note ³⁾	Kapital garantiert ⁴⁾	Kapital mit Überschuss ¹⁰⁾
1	R+V	RT (DV) ⁵⁾	AA-	1,25	443,58	690,40	2,40	1,23	1,23	126 652	192 501
2	Huk-Coburg	RAGTB	AA+ (= AA-)	1,25	427,01	723,27	1,72	1,75	1,60	123 815	209 719
3	Debeka	AG ⁴⁾⁵⁾	A++ (= AA)	1	423,24	697,88	1,85	1,93	1,65	123 478	203 601
4	Nürnberger Beamten	NBR2701 (DV)	AA+ (= AA-)	1,25	403,58	715,83	2,00	2,05	1,81	117 709	208 774
5	Allianz	R2	AA	1	414,96	670,39	2,15	2,23	1,86	119 777	193 508
6	Volkswohl Bund	SR (DV)	AA+ (= AA-)	1,25	416,38	669,00	2,10	2,23	1,93	120 479	193 595
7	Continentale	R1 BRG (DV)	****(= A)	2	421,07	674,90	2,21	1,95	1,97	121 120	194 133
8	Stuttgarter	37 ⁵⁾	A+	1,75	412,31	668,39	2,60	2,13	2,01	118 295	191 766
9	Condor	G28 Compact (DV)	AA-	1,25	419,87	632,85	2,10	2,45	2,09	119 882	176 976
10	Alte Leipziger	RV10	AA+ (= AA-)	1,25	403,63	645,00	2,20	2,63	2,21	117 097	187 121
	Nürnberger	NR2701V4)	AA+ (= AA-)	1,25	391,83	674,25	2,25	2,63	2,21	113 848	195 906
11	Axa	AG1	AA-	1,25	406,44	662,11	1,60	2,70	2,27	118 596	190 342
12	Neue Leben	R1(DV)	A+	1,75	404,12	671,68	2,00	2,50	2,28	118 549	197 039
13	DEVK	NR4 ⁵⁾⁶⁾	A+	1,75	415,76	640,87	1,85	2,60	2,35	119 831	184 712
14	Württembergische	AR (DV)	AA (= A+)	1,75	402,88	626,32	2,25	2,63	2,36	115 271	178 966
15	AachenMünchener	1KRB	A (= A+)	1,75	406,42	633,70	2,10	2,68	2,40	118 414	184 667
16	InterRisk	ALR1 ⁶⁾	***** (= AA-)	1,25	400,40	624,90	2,10	2,90	2,41	117 332	183 130

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Fußnoten siehe Seiten 16/17

Gesellschaft	Produkt	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente garantiert	Rente mit Überschuss ¹⁾	Rentensteigerungssatz	Note Rente gesamt ²⁾	Gesamt-note ³⁾	Kapital garantiert ⁶⁾	Kapital mit Überschuss ¹⁸⁾	
17	Gothaer	RQ412	AA (= A+)	1,75	406,29	674,76	1,58	2,75	2,45	118 362	193 526
18	HanseMerkur	Care	A+ (= A-)	2,25	419,28	629,60	1,90	2,55	2,46	120 769	181 348
19	Die Bayerische	13767	AA+ (= AA-)	1,25	408,40	618,63	1,90	3,00	2,48	119 733	181 369
20	VHV	VR4 (DV)	AA (= A+)	1,75	400,49	635,34	1,75 ⁷⁾	2,88	2,54	118 021	184 134
21	LV 1871	RT1 (DV)	A+	1,75	395,75	635,18	2,01	2,95	2,59	115 284	181 418
22	LV 1871 Private Assurance	RTp (DV)	LV 1871: A+	1,75	398,96	623,00	2,18	3,13	2,71	116 214	177 843
23	Concordia	RA (DV) ⁵⁾	A+ (= A-)	2,25	407,60	623,00	1,85	3,05	2,81	118 343	177 612
24	Ergo	REN313001Z (bAV)	AA-	1,25	394,55	559,37	1,75	3,78	3,02	112 039	158 841
25	Oeco Capital	rent 22 (DV) ⁵⁾	A+ (= A-)	2,25	411,60	554,30	1,35	3,53	3,14	120 348	159 808
	WWK	KVA05 (DV)	AAA (= AA)	1	393,30	540,80	1,65	4,05	3,14	114.798	157 851
26	Generali	Professionell_klassisch	A (= A+)	1,75	398,12	573,66	1,65	3,83	3,20	115 579	166 539
27	Swiss Life	841 ⁵⁾	A-	2,25	409,81	549,23	2,00	3,63	3,21	118 555	158 890
28	Barmenia	DirektRente Classic ⁵⁾	AA (= A+)	1,75	385,03	570,24	1,95	3,90	3,26	113 067	167 456
29	Süddeutsche	DT 10 (DV)	A+ (= A)	2	391,77	525,38	1,67	4,05	3,44	118 461	158 863
30	Rheinland	Rente aufgeschoben	*(= BB)	4	389,42	545,00	1,55	4,33	4,23	114 569	160 335

Quelle: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

in Euro; Beispiel s. S. 10, Noten, s. S. 11; ¹⁾Wertentw. nicht garantiert; ²⁾Gewichtung garantierte und Überschussrente je 45 %, Rentensteigerungssatz 10%; ³⁾Gewichtung Finanzstärke 30 %, Rente 70 %; ⁴⁾Tod in Ansparphase: Deckungskapital; ⁵⁾Überschuss-

system Ansparphase: Bonus; ⁶⁾Überschussystem Rentenphase: Bonus; ⁷⁾laufende Überschussanteile; sie berechnen sich im Rentenbezug in % des mit dem Rechnungszins diskontierten Deckungskapitals zum Ende des Versicherungsjahrs; ⁸⁾Werte gerundet

Direkt oder Service? Es kommt darauf an ...

Nein, einfach ist die Auswahl der individuell passenden betrieblichen Altersvorsorge wahrlich nicht. Muss der Interessent sich schon zwischen verschiedenen Risikostufen entscheiden, kann er zudem noch aussuchen, ob er lieber Service- oder Direkttarife abschließen möchte. Sowohl bei den klassischen Tarifen als auch bei den Hybridpolicen (siehe Tabellen ab Seite 20) sind die Ergebnisse der Bewertung nochmals in diese beiden Kategorien unterteilt. Klassische Direktversicherungen per Internet bieten derzeit allerdings mit Europa, CosmosDirekt, Hannoversche und WGV nur vier Anbieter an.

Wie viel Beratung darf es denn sein? Maßgeblich für die Entscheidung zwischen Service- oder Direkttarif sind einerseits die Vorkenntnisse des potenziellen Kunden und andererseits, wie viel Geld ihm eine umfassende persönliche Beratung wert ist. Den Serviceversicherer sollte favorisieren, wer selbst noch viele Fragen zur eigenen Altersvorsorgeglücke und konkret zur betrieblichen Altersversorgung hat. Dieser Vorsorgetypus möchte gern einen Ansprechpartner haben, der ihn individuell berät. Die Serviceanbieter vertreiben ih-

re Produkte sowohl über den eigenen Außendienst als auch über Versicherungsmakler oder freie Vermittler.

Kostenvorteil für den Kunden. Fühlt sich der Interessent dagegen ausreichend informiert, kann er sich auch für einen Direkttarif entscheiden, den er mit ein paar Mausklicks im Internet abschließt. Er muss sich damit zwar auf seine eigenen Vorkenntnisse verlassen, hat aber den Vorteil, dass er in der Regel etwas an Kosten sparen kann. Hintergrund ist, dass der Online-Vertrieb für die Gesellschaften grundsätzlich günstiger ist. Doch keine Bange: Letzte Detailfragen können Interessenten immer noch per E-Mail oder via Telefon klären.

Kapitalauszahlung statt Rente. Wer eine Direktversicherung bAV abschließt, strebt im Zweifel eine lebenslange Rente an. Dennoch hat der Versicherte die Option, sich die Ersparnisse nebst Erträgen auf einen Schlag überweisen zu lassen. Zu Informationszwecken sind die möglichen Kapitalauszahlungen daher in den Tabellen mit aufgeführt. In die Bewertung eingeflossen sind sie aber nicht.

	Gesellschaft	Produkt	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente garantiert	Rente mit Überschuss ¹⁾	Rentensteigerungssatz ²⁾	Note Rente gesamt	Gesamtnote ³⁾	Kapital garantiert ⁶⁾	Kapital mit Überschuss ¹⁸⁾	
	Direkttarife											
1	Europa	E-R1 (DV)	***** (= AA-)	1,25	450,91	778,10	2,36	1,00	1,08	129 156	222 875	
2	CosmosDirekt	RDH ⁴⁾⁵⁾	A++ (= AA)	1	421,61	710,61	1,90	2,10	1,77	123 630	208 374	
3	Hannoversche	R4 (DV)	A++ (= AA)	1	427,52	666,83	1,50 ⁷⁾	2,75	2,23	125 985	193 720	
4	WGV	LE (DV) ⁵⁾⁶⁾	***** (= AA-)	1,25	425,57	648,96	1,75	2,88	2,39	123 963	189 034	

in Euro; Beispiel s. S. 10, Noten s. S. 11; ¹⁾Wertentwicklung nicht garantiert; ²⁾Gewicht. garantierte und Überschussrente je 45 %, Rentensteigerungssatz 10%; ³⁾Gewichtung Finanzstärke 30 %, Rente 70 %; ⁴⁾Tod in Ansparphase: Deckungskapital; ⁵⁾Überschuss-

system Ansparphase: Bonus; ⁶⁾Überschussystem Rentenphase: Bonus; ⁷⁾laufende Überschussanteile; sie berechnen sich im Rentenbezug in % des mit dem Rechnungszins diskontierten Deckungskapitals zum Ende des Versicherungsjahrs; ⁸⁾Werte gerundet

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Erlesene Früchte: Ein Mix aus Tradition und Exotik macht's interessanter



Exquisite Mischung

Vorsorgesparen hat nichts mit kurzfristigen Erfolgen zu tun. Die Beiträge sollen das Finanzpolster langfristig mehren. Da fällt die Entscheidung gerade Börsenlaien derzeit besonders schwer – Niedrigzinspolitik auf der einen Seite, Schaukelbörsen auf der anderen. Seit einiger Zeit gibt es mit den Hybridpolicen jedoch einen Ausweg. Diese Versicherungsvariante verbindet beide Ansätze, indem sie die Kundengelder splittet: Ein Teil fließt in fest verzinste Kapitalanlagen oder den Deckungsstock, der andere steht für ertragreichere Investments zur Verfügung.

Sie haben die Wahl. Die Policen gibt es in zwei Variationen: die einfachen Hybridpolicen (ab Seite 22) und die Policen mit speziellem Wertsicherungsfonds (Erläuterung siehe Seite 24, Tabellen siehe Seite 26). Bei den einfacheren Modellen entscheidet der Versicherer je nach Marktlage und Restlaufzeit des Vertrags, welcher Prozentsatz des Beitrags in die sicheren Anlagen geht. Für den

Restbeitrag kann der Kunde die chancenreicheren Geldanlagen oft auch selbst wählen. Die Aufteilung überprüfen die Experten regelmäßig – teilweise sogar börsentäglich – und ändern bei Bedarf.

Ohne Hintertürchen. Um zu vergleichen, ob die jeweiligen Anbieter wirklich halten, was sie heute versprechen, war für die Gesamtnote in der Kategorie Hybride diesmal auch ausschlaggebend, ob es einen sogenannten garantierten Rentenfaktor gibt und wie hoch dieser ist. Der Rentenfaktor zeigt, wie viel der Versicherungsnehmer pro 10 000 Euro vorhandenes Fondsguthaben im Vertrag zu Rentenbeginn auf jeden Fall erhält. Beispiel: Ein Sparer hat insgesamt 300 000 Euro angesammelt, der Rentenfaktor liegt bei 35. Sicher sind ihm dann 1050 Euro im Monat (= 300 000 : 10 000 x 35). Anbieter, die einen garantierten Rentenfaktor ausweisen, bekamen dafür die Teilnote 1. Wer nur weiche Garantien gibt, bekam einen Fünfer. ■

Die besten modernen Kombitarife

	Gesellschaft	Produkt	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente garantiert	Rente 3% ¹⁾	Rente 6% ¹⁾	Renten- steigerungssatz	Rentengarantie- faktor ja/nein	Note Rente gesamt ²⁾	Gesamt- note ³⁾	Kapital garantiert ⁵⁾	Kapital 3% ¹⁾⁵⁾	Kapital 6% ¹⁾⁵⁾
1	Stuttgarter	Performance-safe 88B0 ⁴⁾	A+	1,75	351,89	578,00	1059,00	2,60	1,00	1,60	1,65	100 960	165 826	303 871
2	Axa	Relax Rente Chance A11 ⁹⁾	AA-	1,25	342,56	564,24	1065,39	1,60	1,00	2,03	1,79	99 960	162 212	306 288
3	WWK	Protect FVG05 (DV) ⁴⁾	AAA (= AA)	1	342,46	550,96	966,93	1,65	1,00	2,33	1,93	99 960	160 817	282 233
4	Allianz	Invest alpha-Balance RF1GD ⁴⁾	AA	1	346,26	540,29	985,59	2,15	5,00	2,63	2,14	99 960	155 973	284 490
5	Swiss Life	Maximo Dynamic ⁸⁾	A-	2,25	340,01	553,40	978,69	2,00	1,00	2,28	2,27	99 960	162 155	286 106
6	Continental	LifeLine Garant® FRG (DV)	**** (= A)	2	347,16	609,00	826,00	2,21	1,00	2,40	2,28	99 960	175 365	238 010
	InterRisk	AFRV ⁶⁾⁷⁾	**** (= AA-)	1,25	293,30	636,60	812,40	2,10	1,00	2,73	2,28	99 960	186 519	238 043
7	Generali	Professionell_fondsgebunden ⁴⁾	A (= A+)	1,75	347,14	517,77	925,32	1,65	1,00	2,78	2,47	99 960	149 094	266 451
8	Volkswahl Bund	FRV FR (DV)	AA+ (= AA-)	1,25	304,38	602,00	762,00	2,10	1,00	3,03	2,49	99 960	174 142	220 357
9	Ergo	Rente dual FRV313001Z	AA-	1,25	352,01	550,79	674,92	1,75	1,00	3,08	2,53	99 960	156 407	191 655
10	LV 1871	Performer-Rente	A+	1,75	392,85	567,00	647,00	2,10	1,00	2,88	2,54	115 220	163 005	185 946
	Neue Leben	Direktinvest Broker FRV5 ⁴⁾	A+	1,75	354,56	557,04	710,66	2,00	1,00	2,88	2,54	99 960	163 404	208 465
11	HanseMerkur	Care Invest	A+ (= A-)	2,25	347,04	535,58	768,65	1,90	1,00	3,05	2,81	99 960	154 267	221 400
12	Zurich Dt. Herold	Direktgarant ⁴⁾	A1 (= A+)	1,75	299,28	553,43	670,96	1,69	1,00	3,68	3,10	99 960	160 021	194 004
13	Arag	Forte 3D FRAB13	AA (= A+)	1,75	308,58	546,91	652,01	1,50	1,00	3,70	3,12	99 960	157 140	187 335
14	Barmenia	Direkt Rente Invest	AA (= A+)	1,75	294,68	460,85	818,29	1,95	1,00	3,80	3,19	99 960	156 337	277 590
15	Vorsorge Leben	VHD41	AA-	1,25	255,40	473,08	831,00	2,00	1,00	4,23	3,33	99 960	151 144	265 495

in Euro; Beispiel s. S. 10, Noten, s. S. 11; ¹⁾Wertentw. nicht garant.; ²⁾Gewicht. garant. Rente, Rente 3% und Rente 6% je 30%, Rentensteig. 5%, Rentengar.fakt. vorhanden 5%; ³⁾Gewicht. Finanzstärke 30%, Rente 70%; ⁴⁾Tod in Ansparrh.: Deckungskap.;

⁵⁾Werte gerundet; ⁶⁾Tod in Ansparrh.: prozent. Todesfallsumme (50% der Beitrags.); ⁷⁾Überschuss Rente: Bonus; ⁸⁾Rentengar.fakt. gilt nur für Vertragsguth., das das gar. Kapital (Bruttobeitragsgar.) übersteigt; ⁹⁾Hybrid-Indextarif mit Sicherungsverm. und Indexpart.

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Hybridpolicen per Internet und solche mit Wertsicherungsfonds

Auch Hybridpolicen sind sowohl in der Form eines Servicetarifs zu haben als auch als Direkttarif, den die Versicherungsnehmer unkompliziert über das Internet abschließen können (siehe Erläuterung hierzu Seiten 18/19). In der Zwitterkategorie bieten aktuell indes nur zwei Versicherungen eine Direktversicherung bAV per Mausclick an: CosmosDirekt und Hannoversche.

Neue Spielart mit zusätzlicher Sicherheit. Neben den normalen Hybridversicherungen gibt es seit kurzer Zeit außerdem noch eine besondere Variante: Hybridpolicen, die mit einem zusätzlichen Wertsicherungsfonds ausgestattet sind. Dieser Fonds ist ein speziell zu diesem Zweck aufgelegter Investmentfonds, der als Kerninvestment für die Sparbeiträge des Kunden dienen soll. Er verfügt bei den meisten Konzeptionen über eine 80-prozentige Kursabsicherung.

Vorteil des neuen Konzepts: Im Grunde gibt es für die Kapitalanlage statt zwei sogar drei verschiedene Töpfe, in die je nach Börsenlage und Vertragslaufzeit die individuellen Kundengelder gehen. In schwierigen Börsenzeiten steht neben dem Wertsicherungsfonds immer noch der sicherheitsorientierte Sammeltopf des Versicherers zur Verfügung, und

bei guten Börsen fließen außer in den Wertsicherungsfonds die Gelder auch in chancenreichere freie Investmentfonds. Das Aufteilungsverhältnis wird von den Versicherungsmanagern stets überprüft und bei Bedarf geändert (Tabellen s. Seiten 26/27).

Spezielle Variante Indexpolice. Noch eine andere Spielart der Hybridversicherung ist die sogenannte Indexpolice. Sie ist in der Tabelle „Sondertarife“ auf den Seiten 30/31 enthalten. Bei dieser Konzeption kann der Kunde jährlich im Voraus wählen, ob er einer sicheren Verzinsung den Vorzug gibt oder an der Wertentwicklung des Euro-Stoxx-50 teilhaben möchte. Von einem festgelegten Index-Stichtag an wird dabei die monatliche Entwicklung des Euro-Stoxx-50 ermittelt.

Vorteil: Auch wenn ein Aktienjahr negativ verläuft, bleibt das Vertragsguthaben des Versicherungsnehmers erhalten. Auf Jahresbasis wird der Vertrag daher immer nur ein positives oder – im worst case – gleichbleibendes Ergebnis aufweisen, nie aber ein negatives.

Die besten Hybridpolicen als Direkttarif

	Gesellschaft	Produkt	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente garantiert	Rente 3% ¹⁾	Rente 6% ¹⁾	Rentensteigerungssatz	Rentengariefaktor ja/nein	Note Rente gesamt ²⁾	Gesamt-note ³⁾	Kapital garantiert ⁶⁾	Kapital 3% ¹⁾⁶⁾	Kapital 6% ¹⁾⁶⁾
Direkttarife														
1	CosmosDirekt	FDH ⁴⁾	A++ (= AA)	1	340,89	606,07	771,96	1,90	1,00	2,60	2,12	99 960	177 720	226 366
2	Hannoversche	FR 3 (DV)	A++ (= AA)	1	339,20	599,46	818,72	1,50 ⁵⁾	1,00	2,65	2,16	99 960	174 147	237 846

in Euro; Beispiel s. S. 10, Noten s. S. 11; ¹⁾Wertentwicklung nicht garantiert; ²⁾Gewichtung garantierte Rente, Rente 3% und Rente 6% je 30%, Rentensteigerungssatz 5%, Rentengariefaktor vorhanden 5%; ³⁾Gewichtung Finanzstärke 30%, Rente 70%;

⁴⁾Tod in Ansparphase: Deckungskapital; ⁵⁾laufende Überschussanteile; sie berechnen sich im Rentenbezug in % des mit dem Rechnungszins diskontierten Deckungskapitals zum Ende des Versicherungsjahrs; ⁶⁾Werte gerundet

Top-Hybridpolicen mit speziellem Wertsicherungsfonds

Gesellschaft	Produkt	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente garantiert	Rente 3% ¹⁾	Rente 6% ¹⁾	Rentensteigerungssatz	Rentengarantiefaktor ja/nein	Note Rente gesamt ²⁾	Gesamt-note ³⁾	Kapital garantiert ⁷⁾	Kapital 3% ¹⁾⁷⁾	Kapital 6% ¹⁾⁷⁾	
1	PrismaLife	Fondsgebundene Direktvers. ⁴⁾	AA+ (= AA-)	1,25	422,57	589,01	1 065,47	2,50	1,00	1,33	1,30	136 977	172 630	312 271
2	Stuttgarter	Performance-safe 88ML ⁵⁾	A+	1,75	348,41	578,00	1 059,00	2,60	1,00	1,75	1,75	99 960	165 781	303 802
3	Condor	Congenial Garant Gruppe F 883	AA-	1,25	424,69	567,68	933,27	2,10	1,00	1,98	1,76	121 687	167 665	285 216
4	Die Bayerische	Garantierente Zukunft FRG2GZ	AA+ (= AA-)	1,25	340,96	563,37	1 056,31	1,90	1,00	2,00	1,78	99 960	165 161	309 677
5	HDI	TwoTrust Flex FRWF ⁵⁾	A+	1,75	347,17	578,00	1 053,91	2,36	1,00	1,80	1,79	99 960	166 420	303 445
6	Alte Leipziger	ALfonds FR20 ⁵⁾	AA+ (= AA-)	1,25	348,01	571,75	1 020,87	2,20	1,00	2,10	1,85	100 960	165 869	296 162
7	Nürnberger	Optimum Garant NFR2770VS	AA+ (= AA-)	1,25	405,50	511,42	925,75	2,25	1,00	2,25	1,95	117 809	148 603	268 976
8	Provinzial NordWest	Garant Rente Vario ⁵⁾	AA-	1,25	336,27	571,16	992,75	1,80	1,00	2,30	1,99	99 960	169 785	295 110
9	Gothaer	ReFlex (FR13-9)	AA (= A+)	1,75	343,20	573,30	1 011,60	1,58	1,00	2,20	2,07	99 960	164 371	290 063
	Volkswahl Bund	FRV FWR (DV)	AA+ (= AA-)	1,25	304,38	582,00	1 005,00	2,10	1,00	2,43	2,07	99 960	168 374	290 655
10	LV 1871	Performer-Rente (DV)	A+	1,75	340,82	542,00	982,00	1,99	1,00	2,45	2,24	99 960	155 964	282 290
11	Arag	FoRte 3D FRAB13	AA (= A+)	1,75	308,58	567,95	1 026,83	1,50	1,00	2,50	2,28	99 960	163 184	295 028
12	Württembergische	Genius FRH ⁵⁾	AA (= A+)	1,75	349,66	527,21	937,54	2,25	1,00	2,55	2,31	99 960	150 719	268 024
13	Zurich Dt. Herold	Direktgarant Premium ⁵⁾	A1 (= A+)	1,75	299,28	559,42	1 015,60	1,69	1,00	2,63	2,36	99 960	161 754	293 653
14	AachenMünchener	BRGV ⁵⁾	A (= A+)	1,75	343,07	496,00	894,00	2,10	1,00	3,03	2,64	99 960	144 579	260 750
15	Moneymaxx	Discover level 2 DIX ⁵⁾	Basler: AA (= A+)	1,75	297,78	505,00	885,00	1,85	1,00	3,35	2,87	99 960	146 990	257 340
16	VHV	Variorente-Invest VFR4 (DV)	AA (= A+)	1,75	254,40	548,97	841,55	1,75 ⁶⁾	1,00	3,83	3,20	99 960	159 121	243 929
17	Münchener Verein	75 Q ⁵⁾	*(= BB)	4	289,90	542,00	983,30	1,30	1,00	3,13	3,39	99 960	158 019	286 678

in Euro; Beispiel s. S. 10, Noten s. S. 11; ¹⁾Wertentwicklung nicht garantiert; ²⁾Gewichtung garantierte Rente, Rente 3% und Rente 6% je 30%, Rentensteigerungssatz 5%, Rentengarantiefaktor vorhanden 5%; ³⁾Gewichtung Finanzstärke 30%, Rente 70%; ⁴⁾Tod in Ansparphase: 110% des DK, linear fallend bis Vertragsende auf 100% des DK, mind. Beitragsrückgewähr;

⁵⁾Tod in Ansparphase: Deckungskapital; ⁶⁾laufende Überschussanteile; sie berechnen sich im Rentenbezug in % des mit dem Rechnungszins diskontierten Deckungskapitals zum Ende des Versicherungsjahrs; ⁷⁾Werte gerundet

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Die besten chancenreichen Direktversicherungen bAV

Während das von der Europäischen Zentralbank ausgerufenen Rekordtief am Zinsmarkt klassischen Vorsorgesparern die Renditen madig macht, befeuert die Politik der niedrigen Zinsen und des lockeren Geldes auf der anderen Seite die Börsen. Wer bei seiner Altersvorsorge also lieber sehr kapitalmarktnah investiert und auf die Ertragschancen von Aktien setzt, ist in dieser Kategorie richtig. Allerdings ist das Angebot an reinen Fondspolizen im Rahmen der Direktversicherung bAV äußerst überschaubar. Nur sechs Anbieter schaffen es in diesem Jahr überhaupt in die Wertung.

Dünger von den Börsen. Fondspolizen bieten den Sparern die größten Renditeaussichten. Die Versicherer investieren die Beiträge der Anleger ausschließlich in Investmentfonds. Sein individuelles Portfolio kann der Kunde ganz nach seinem eigenen Risikoprofil und seiner aktuellen Markteinschätzung selbst zusammenstellen. Mehrmals im Jahr darf er die Fonds zudem – meist kostenfrei – wechseln. Das gilt sowohl für die neuen Gelder als auch für sein bereits angespar-

tes Vorsorgekapital. Wem dies alles zu aufwendig ist, der kann alternativ die Auswahl und die Zusammenstellung auch den Versicherungsmanagern überlassen.

Höhere Renditeaussichten auf der einen Seite bedeuten aber zugleich mehr Risiko auf der anderen Seite. Der Kunde ist daher auch dafür verantwortlich, sein Portfolio ausreichend abzusichern. Das gelingt ihm, indem er etwa weniger volatile Fonds beimischt.

Die Struktur der Fondsprodukte hat auch zur Folge, dass die Höhe der späteren Auszahlung im Wesentlichen von der Wertentwicklung der gewählten Fonds abhängig ist. Die in der Tabelle abgebildeten Ablaufleistungen oder angenommenen Rentenhöhen bei Renditen von drei oder sechs Prozent sind daher ausschließlich Modellrechnungen und haben nichts mit der tatsächlichen künftigen Wertentwicklung zu tun. Wie bei den Hybridpolizen ist es deshalb auch bei den Fondspolizen wichtig, ob es einen garantierten Rentenfaktor gibt und wie hoch dieser ist (siehe auch Seite 21). Beides ist mit in die Gesamtbewertung eingeflossen.

	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente 3%	Rente 6%	Rentensteigerungssatz	Höhe Renten-garantiefaktor	Rentengar-fakt.ja/nein	Note Rente gesamt ²⁾	Gesamt-note ³⁾	Kapital 3% ^{1/6)}	Kapital 6% ^{1/6)}
1	WWK	Premium FondsR. maxx FVx05 NT ⁵⁾	AAA (= AA)	1	576,94	1 063,54	1,65	34,26	1,00	1,55	1,39	168 399	310 431
2	PrismaLife	Fondsgebundene Direktversicherung ⁴⁾	AA+ (= AA-)	1,25	589,01	1 065,47	2,50	30,85	1,00	1,60	1,50	172 630	312 271
3	Continentale	InvestPlan R-Plus FR3 (DV)	**** (= A)	2	589,00	1 082,00	2,21	34,73	1,00	1,40	1,58	169 845	311 657
4	Volkswohl Bund	FRV FR (DV)	AA+ (= AA-)	1,25	557,00	1 027,00	2,10	30,45	1,00	2,00	1,78	161 193	297 097
5	LV 1871	Performer Rentenversicherung (DV)	A+	1,75	551,00	1 011,00	2,02	29,67	1,00	2,13	2,01	158 456	290 660
6	Neue Leben	Direktinvest FRV5 (DV) ⁵⁾	A+	1,75	557,04	710,66	2,00	34,09	1,00	2,65	2,38	163 404	208 465

in Euro; Beispiel s. S. 10, Noten s. S. 11;¹⁾Wertentwicklung nicht garantiert; ²⁾Gewichtung Rente 3% und Rente 6% je 30%, Rentengarantiefaktor 25%, Rentensteigerungssatz 10%, Rentengarantiefaktor vorhanden 5%; ³⁾Gewichtung Finanzstärke 30%,

Rente 70%; ⁴⁾Tod in Ansparphase: 110% des DK, linear fallend bis Vertragsende auf 100% des DK, mind. Beitragsrückgewähr; ⁵⁾Tod in Ansparphase: Deckungskapital; ⁶⁾Werte gerundet

Nicht vergleichbare Sondertarife

In allen drei Kategorien gibt es aktuell auch Tarife, die zwar grundsätzlich in diese Rubriken passen, sich aber dennoch im Policenaufbau so deutlich von den bekannten Modellen unterscheiden,

dass Franke und Bornberg dafür eigene Kategorien geschaffen hat. Die Überschriften geben die Besonderheiten jeweils wieder. Erläuterungen zu dem Indextarif stehen auf Seite 25.

Gesellschaft	Produkt	Finanzstärke	Note	Finanzstärke	Rente garantiert	Rente mit Überschuss ¹⁾	Rentensteigerungssatz	Note	Rente gesamt ²⁾	Gesamt-note ³⁾	Kapital garantiert ⁷⁾	Kapital mit Überschuss ¹⁷⁾
Police mit garantierter Mindestrente (kein Garantiezins in der Ansparphase, höhere Überschussbeteiligung)												
Allianz	Perspektive RSKU2 ⁵⁾	AA	1		346,31	690,99	2,15	4,03	3,12		99 960	199 454
Police mit internem Wertsicherungsportfolio												
HDI	TwoTrust RW ⁴⁾⁶⁾	A+	1,75		421,45	707,43	2,36	1,90	1,86		121 346	203 684
Police mit vermindertem Garantiezins und Ausschöpfung der zulässigen Aktienquote												
Nürnberger	NR2761V ⁴⁾⁵⁾	AA+ (= AA-)	1,25		357,58	911,83	2,25	3,08	2,53		103 897	264 946

Gesellschaft	Produkt	Finanzstärke	Note	Rente	Rente	Renten-	Rentengarantie-	Note	Rente	Gesamt-	Kapital	Kapital	Kapital
			Finanzstärke	garantiert	3% ¹⁾	6% ¹⁾	steigerungssatz	faktor ja/nein	gesamt ⁸⁾	note ³⁾	garantiert ⁷⁾	3% ¹⁷⁾	6% ¹⁷⁾
Indextarif (Sicherungsvermögen und indexpartizipierte Überschussbeteiligung)													
Allianz	Index Select RIU2G ⁹⁾	AA	1	346,26	547,11	961,15	2,15	5,00	2,63	2,14	99 960	157 942	277 436
Tarife mit Garantiegebühr													
Canada Life	Garantierter Rentenplan baV	AA	1	371,14	608,76	1 088,13	1,00	1,00	1,50	1,35	114 639	150 195	268 465
Swiss Life (Luxemburg)	Champion Income	A-	2,25	428,89	636,60	1 116,16	1,00	5,00	1,40	1,66	99 960	145 135	254 466

in Euro; Beispiel s. S. 10, Noten s. S. 11; ¹⁾Wertentwicklung nicht garantiert; ²⁾Gewichtung garantierte und Überschussrente je 45 %, Rentensteigerungssatz 10 %; ³⁾Gewichtung Finanzstärke 30 %, Rente 70 %; ⁴⁾Tod in Ansparphase: Deckungskapital; ⁵⁾Überschuss-system Ansparphase: Bonus; ⁶⁾Das Guthaben wird kundenindividuell auf 2 Töpfe aufgeteilt, das Stammguthaben bei derzeit 3,75 %

Gesamtverzinsung und das Premium-Portfolio mit 5 % Verzinsung; ⁷⁾Werte gerundet; ⁸⁾Gewichtung garantierte Rente, Rente 3 % und Rente 6 % je 30 %, Rentensteigerungssatz 5 %, Rentengarantiefaktor vorhanden 5 %; ⁹⁾Überschussystem Ansparphase: Indexpartizipation

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen



WWK IntelliProtect® DIE OPTIMALE WAHL IN DER DIREKTVERSICHERUNG. WWK Premium FondsRente *protect*.

- Erweitertes, offenes Fondsspektrum beim iCPPI der nächsten Generation
- Neue Option auf Wunsch: Ablaufmanagement mit Höchststandsabsicherung
- Harte Garantie eines deutschen Versicherungsunternehmens

Profitieren auch Sie vom intelligenten Schutz der starken Gemeinschaft.

WWK VERSICHERUNGEN Kundenberatung: 089/51 14 20 20 oder info@wwk.de



WWK

Eine starke Gemeinschaft